



S P I T E X
Hilfe und Pflege zu Hause

**Die Spitex Rotbachtal lädt Sie
herzlich ein zur**

3. Mitgliederversammlung

am 2. April 2016 im Zeughaus, Teufen

14.00 Uhr

**Führung Grubenmann Museum
und Sonderausstellung**

15.00 Uhr

Mitgliederversammlung

Spitex Rotbachtal
Krankenhausstr. 7
9053 Teufen
Tel 071 333 22 11
Fax 071 333 30 36
info@spitex-rotbachtal.ch
www.spitex-rotbachtal.ch
Postkonto 82-494966-1
IBAN CH26 0900 0000 8249 4966 1

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	- 1 -
Traktanden.....	- 3 -
Protokoll der 2. Mitgliederversammlung der Spitex Rotbachtal.....	- 4 -
Jahresbericht 2015	- 9 -
Jahresstatistik 2015	- 13 -
Revisionsbericht.....	- 14 -
Bilanz per 31. Dezember 2015.....	- 15 -
Erfolgsrechnung 1. Januar bis 31. Dezember 2015	- 16 -
Anhang zur Rechnung	- 17 -
Budget 2016.....	- 20 -
Umfrage / Mitteilungen.....	- 21 -
Vorstand Spitex Rotbachtal per 31.12.2015	- 22 -
Mitarbeitende Spitex Rotbachtal per 31.12.2015	- 22 -
Anhang 1 Statuten revidiert	- 25 -

14.00 Uhr

(Wir bitten um Anmeldung mit beiliegendem Talon)

**Führung im Grubenmann Museum und Sonderausstellung im Zeughaus
Teufen**

Führung mit einer Fachperson durch das Grubenmann Museum und der Sonderausstellung FACTORY TEUFEN, eine Annäherung an die EXPO 64 aus Teufner Sicht

15.00 Uhr

**Mitgliederversammlung
(ohne Anmeldung)**

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Genehmigung des Protokolls der 2. Mitgliederversammlung vom 28. März 2015
4. Abnahme des Jahresberichts 2015, Kenntnisnahme des Berichts der Revisionsstelle, Abnahme der Jahresrechnung 2015 bestehend aus Erfolgsrechnung 2015 und Bilanz per 31.12.2015
5. Entlastung des Vorstandes
6. Genehmigung des Jahresbudgets 2016
7. Genehmigung revidierte Statuten* (Anhang 1)
8. Festlegung des Mitgliederbeitrages 2017
Antrag des Vorstandes: wie bisher, CHF 30.-
9. Behandlung von Anträgen
10. Verschiedenes
 - Umfrage
 - Mitteilungen

*Die Statuten im Korrekturmodus können auf der Homepage eingesehen werden unter www.spitex-rotbachtal.ch/mitgliederversammlung oder telefonisch unter 071 333 22 11 angefordert werden.

Anschliessend an die Mitgliederversammlung haben Sie Zeit für Gespräche mit bekannten und neuen Mitgliedern bei Kaffee und Kuchen. Die Spitex Angestellten verwöhnen Sie mit einem feinen Kuchenbuffet.

Die Mitgliederversammlung (ohne Anmeldung) und die vorgängige Führung im Grubenmann Museum und die Sonderausstellung (bitte anmelden) sind öffentlich.

Für eine Fahrgelegenheit organisieren wir einen Abholdienst: Anmeldung bis Donnerstag, 24. März 2016, Tel. 071 333 22 11.

Protokoll der 2. Mitgliederversammlung der Spitex Rotbachtal am Samstag, 28. März 2015, um 14.00 Uhr im Hotel Krone, Gais Bühler

Vorsitz: Gerhard Frey, Präsident
Protokoll: Roman John, Geschäftsführer

Der Präsident Gerhard Frey begrüsst alle herzlich zur 2. Mitgliederversammlung der Spitex Rotbachtal.

Speziell begrüsst er:

- Yvonne Blättler-Göldi, Fachstelle Alter und Spitex, Gesundheitsdepartement AR
- Hansruedi Elmer, Präsident Spitex Kantonalverband AR
- Fredy Grütter, ehemaliger Präsident Spitex Teufen

Und von den Medien:

- Roger Fuchs, Appenzeller Tagblatt

Entschuldigungen:

- Annemarie Tischhauser, die erste Präsidentin der Spitex Teufen
- Regierungsrat Mathias Weishaupt sowie Andreas Tinner aus dem Gesundheits-departement des Kantons
- Ernst Koller, Gemeindepräsident Gais
- Christine Aeschlimann, Geschäftsführerin Spitex Kantonalverband AR
- Dominik Weber, Geschäftsführer Spitex Kantonalverband SG
- Ruth Weber, Spitex Verband SG
- Jacqueline Gavrani Pro Senectute AR
- Und ca. 20 weitere Entschuldigungen aus allen drei Gemeinden

Gerhard Frey übergibt das Wort an die Gemeinderätin und Vorstandsmitglied Marlis Waldmeier. Sie bedankt sich im Namen des Gemeinderates an alle Mitarbeitenden der Spitex für die gute und professionelle Arbeit. Der anschliessende Kaffee wird durch die Gemeinde Gais offeriert.

Eröffnungsworte von Gerhard Frey

Vorneweg kann ich Ihnen berichten, dass die Spitex Rotbachtal das Geschäftsjahr 2014 erfolgreich beenden konnte. Die Verschmelzung der früheren Organisationen in die Spitex Rotbachtal ist abgeschlossen. Die Kunden und die Mitarbeitenden haben sich rasch an die neuen Strukturen und die neuen Abläufe gewöhnt.

Bereits letztes Jahr haben wir informiert, dass wir beabsichtigen, im Rahmen eines prozessorientierten Projekts ein Qualitätsmanagement einzuführen. In der Zwischenzeit haben wir dieses Projekt gestartet und sind mitten in den Arbeiten dazu. Ganz wesentlich im Denken und Handeln im Rahmen eines Qualitätsmanagement-Systems ist die konsequente Ausrichtung auf eine hohe Kundenzufriedenheit. Wichtige Erkenntnis dabei ist auch, dass eine hohe Kundenzufriedenheit nur mit zufriedenen Mitarbeitenden erreichbar ist. Wir werden daher im laufenden Jahr eine schriftliche Umfrage über die Zufriedenheit der Benutzer unserer Dienstleistungen machen und dabei auch die Angehörigen zu Worte kommen lassen. Diese Umfrage erfolgt durch eine aussenstehende Firma in Zusammenarbeit mit anderen Spitexorganisationen in der Ostschweiz. Damit ist gewährleistet, dass die Antworten vertraulich behandelt werden können und die Auswertungen anonymisiert sein werden. Wir wollen unsere Ergebnisse vergleichen können und wir wollen zu den Besten gehören! Deshalb ist, ebenfalls im laufenden Jahr, eine ähnliche Umfrage auch unter unseren Mitarbeitenden geplant. Auch

hier soll die Zufriedenheit mit dem Arbeitsplatz, mit der eigenen Arbeit und mit dem Arbeitsumfeld in anonymisierter Form erhoben werden. Ich bitte Sie, uns in diesem Prozess zu unterstützen und die Fragebogen auszufüllen und zurückzusenden. Ich danke Ihnen herzlich dafür.

Die folgenden zwei Nachrichten in Medien haben meine Aufmerksamkeit geweckt. Deshalb möchte ich ihnen diese Information nicht vorenthalten:

Mitte November veröffentlichte das Bundesamt für Statistik die Zahlen des Jahres 2013 über die Hilfe und Pflege zu Hause – natürlich mit einer gesamtschweizerischen Betrachtung. 261'408 Personen wurden im Jahr 2013 von der Spitex gepflegt und betreut. Dies entspricht knapp 3,2% der Gesamtbevölkerung. Die 17,9 Mio. verrechneten Stunden wurden zu 66% für pflegerische Leistungen und zu 30% für hauswirtschaftliche Leistungen erbracht. 29% des Pflegepersonals hat eine höhere Berufsausbildung auf der Tertiärstufe abgeschlossen. Und: drei Viertel der Klientinnen und Klienten sind 65-jährig und älter, mehr als die Hälfte der verrechneten Stunden werden für über 80 Jährige erbracht. In der Schweiz haben durchschnittlich 118 von 1000 Einwohnerinnen und Einwohner ab 65 Jahren eine Pflegeleistung bezogen – mit grösseren Unterschieden, wie sie aus der Übersicht ersehen können.

Die zweite Nachricht stammt aus dem St. Galler Tagblatt vom 4. Dezember 2014 und steht unter dem Titel „Stadt kürzt Spitex-Beiträge“. Im Rahmen des städtischen Sparprogramms „Fit13plus“ hat der Stadtrat seine Beiträge an die Spitex um 170'000 Franken gekürzt. Laut Stadtrat mache die Kürzung der Beiträge einen Franken pro verrechnete Einsatzstunde aus. Ausserdem verlangt die Stadt eine Tarifierhöhung für hauswirtschaftliche Leistungen, um 60'000 Franken einsparen zu können. Die Spitexvereine der Stadt haben natürlich diesen Antrag des Stadtrates vehement kritisiert und abgelehnt. Nach meinen Informationen hat das Stadtparlament aber diese Kürzungen trotzdem so beschlossen.

Wieso berichte ich ihnen dies? Sie sehen aus diesem Vorkommnis, wie wichtig es ist, dass wir als Spitexverein gut in der Bevölkerung verankert sind und eine möglichst hohe Zahl von Mitgliedern haben. Nur so können wir den Einfluss auf die politischen Behörden bewahren und uns – wenn notwendig – gegen ähnliche Absichten zur Wehr setzen. Ich rufe sie daher auf, bei ihren Nachbarn und Bekannten für eine Mitgliedschaft in unserem Verein zu werben. Um die Verankerung der Spitex in der Bevölkerung zu verstärken, hat sich der Vorstand entschieden, die Mitgliederversammlungen ab diesem Jahr auch für Nichtmitglieder zu öffnen. Die Bevölkerung wird mit einem Inserat zur Teilnahme eingeladen. Selbst eine telefonische Beitrittsmeldung nimmt unsere Spitex jederzeit gerne entgegen.

Gerhard Frey schreitet zu den traktandierten formalen Geschäften:

Die Einladung wurde rechtzeitig (14 Tage vorher) zugestellt.

Als Protokollführer wird Roman John, Geschäftsführer Spitex Rotbachtal bestimmt.

Gibt es Wortmeldungen zur Traktandenliste?

Keine Wortmeldungen.

Trakt. 1 Begrüssung

Ist bereits erfolgt.

Trakt. 2 Wahl der Stimmzähler

Die Vizepräsidentin Sonja Betschart hat die statutarische Kompetenz übernommen, die Stimmzähler/-innen zu bezeichnen. Es sind dies: Bruno Neff, Bühler, Hans Walser, Gais und Peter Zellweger, Teufen.

Ermittlung der Anzahl der Stimmberechtigten: 75 Stimmberechtigte sind anwesend

Das absolute Mehr beträgt 38 Stimmen.

Trakt. 3 Protokoll der 1. Mitgliederversammlung vom 26. April 2014

Ist mit den Unterlagen zur heutigen Versammlung zugestellt worden.

Keine Fragen oder Wortmeldungen.

Das Protokoll der 1. Mitgliederversammlung wird **einstimmig genehmigt** mit dem besten Dank an den Verfasser Roman John.

Trakt. 4 Abnahme des Jahresberichts 2014, der Jahresrechnung 2014 bestehend aus Erfolgsrechnung 2014 und Bilanz per 31.12.2014 sowie des Berichtes der Revisionsstelle

4a: Der Jahresbericht 2014 des Geschäftsführers und des Präsidenten wurde mit den Unterlagen zur heutigen Versammlung zugestellt. Gerhard Frey hat dem schriftlichen Bericht aus dem Vorstand nichts hinzuzufügen. Roman John ergänzt den Bericht mit wenigen Erklärungen zur Statistik.

Keine Fragen oder Wortmeldungen.

Der Jahresbericht 2014 des Präsidenten und des Geschäftsführers wird **einstimmig genehmigt**.

4b: Jahresrechnung bestehend aus der Erfolgsrechnung 2014, der Bilanz per 31.12.2014 und dem Bericht der Revisionsstelle.

Erklärungen des Präsidenten zur Jahresrechnung:

Die Spitex weist eine grössere Abweichung zwischen Budget 2014 und Rechnung 2014 aus. Zum einen ist dies durch die Art der Tätigkeit bedingt, die das Voraussagen, wie viele Spitexleistungen im laufenden Jahr bestellt werden, schwierig zu bestimmen ist. Es ist fast wie mit den Aufwendungen für den Schneebruch einer Gemeinde: die weiss im vorneherein auch nicht, wie viele Male es schneien wird. Ungenauigkeiten sind also vorprogrammiert. Zum anderen können wir von den aktuellen Ergebnissen für die Zukunft profitieren und werden uns bemühen, Budget und Rechnung nicht zu weit auseinanderklaffen zu lassen.

Immerhin darf mit Genugtuung festhalten werden, dass effizient gearbeitet wurde. Die Beiträge der öffentlichen Hand fallen deshalb wesentlich tiefer aus als budgetiert. Gemäss den Bestimmungen der kantonalen Spitexverordnung übernehmen der Kanton und die Gemeinden die Kosten, welche nicht durch die Kundinnen und Kunden resp. deren Krankenkasse, sowie nicht durch Eigenleistungen der Spitex Rotbachtal, gedeckt werden. Dies führt zum Jahresergebnis 2, welches damit logischerweise null sein sollte. Gemäss vertraglichen Abmachungen werden die Gemeindebeiträge unserer drei Gemeinden zu einem Viertel nach Anzahl der Einwohner und zu drei Vierteln nach verrechneten Spitexstunden in der jeweiligen Gemeinde aufgeteilt.

Einen speziellen Hinweis wird auf die Ertragsposition „Spenden“ gemacht und den Spenderinnen und Spendern ganz herzlich für den finanziellen Zustupf gedankt.

In der Bilanz per 31.1.2014 sind die Aktiven und die Passiven des Vereins dargestellt. Insgesamt wird festgestellt, dass der Spitexverein finanziell gesund und vertrauenswürdig dasteht.

Der Bericht der Revisionsstelle wird zu Kenntnis genommen. Die Erfolgsrechnung 2014 mit CHF 1'711'246.96 Aufwand und Ertrag sowie die Bilanz per 31.12.2014 mit Aktiven und Passiven von CHF 979'856.02 werden **einstimmig genehmigt**.

Trakt. 5 Entlastung des Vorstandes

Gemäss Art. 11 der Statuten hat die Mitgliederversammlung jedes Jahr über die Entlastung des Vorstandes zu befinden.

Die Entlastung des Vorstandes wird **einstimmig genehmigt**.

Trakt. 6 Genehmigung des Jahresbudgets 2015

Erklärungen des Präsidenten zum Budget 2015

Bereits vor einem Jahr wurde über den ungünstigen Zeitpunkt für die Genehmigung des Budgets informiert. Im Bestreben, nicht jedes Jahr über Statutenänderungen abstimmen zu müssen, hat sich der Vorstand entschlossen, solche Änderungen möglichst zusammenzufassen und nächstes Jahr eine terminliche Anpassung der Statuten für die Budgetierung vorzuschlagen. Die internen Abläufe im Finanzhaushalt wurden jedoch bereits angepasst und den Zeitpunkt für die Erstellung des Voranschlags vom Sommer auf den Dezember hinaus schieben können. Das Budget liegt so wesentlich näher beim effektiven Geschehen. Für das Jahr 2015 sind CHF 1'743'450.- Einnahmen und Ausgaben geplant.

Keine Fragen oder Wortmeldungen.

Das Budget 2015 wird **einstimmig genehmigt**.

Trakt. 7 Wahlen

Gemäss Art. 13 der Statuten geht heute die erste zweijährige Amtsdauer des Vorstandes zu Ende. Der Vorstand besteht aus fünf bis sieben Mitgliedern, jede politische Gemeinde im Tätigkeitsgebiet hat Anrecht auf einen Sitz im Vorstand.

Infolge Rücktritt aus dem Gemeinderat treten Daniela Leirer, Teufen und Robert Heinrich, Bühler aus dem Vorstand der Spitex Rotbachtal zurück. Ihre Verabschiedung erfolgt unter dem Traktandum 11. Ihre Nachfolger resp. Nachfolgerinnen werden durch die beiden Gemeinderäte im Juni bestimmt werden. Marlies Waldmeier als Delegierte des Gemeinderates Gais wird diese Funktion voraussichtlich auch in Zukunft ausüben.

Die bisherigen Vorstandsmitglieder, nämlich Sonja Betschart, Bühler, Andrea Kern, Gais sowie Werner Holderegger und Gerhard Frey, Teufen, stellen sich für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung.

Die oben genannten Vorstandsmitglieder werden in globo **einstimmig** für eine weitere Amtsperiode **bestätigt**.

Aus dem Kreis der Vorstandsmitglieder ist ein Präsident oder eine Präsidentin zu wählen. Gerhard Frey stellt sich für eine weitere Amtsperiode als Präsident zur Verfügung. Die Vizepräsidentin, Sonja Betschart nimmt die Wahl vor. Es werden keine anderen Vorschläge gemacht. Gerhard Frey wird **einstimmig** als Präsident **gewählt**.

Trakt. 8 Revisionsstelle

Gemäss Art. 18 der Statuten hat die Mitgliederversammlung die Revisionsstelle alle zwei Jahre zu wählen, wobei dafür eine ausgewiesene Treuhandfirma einzusetzen ist.

Die Zusammenarbeit mit der bisherigen Revisionsstelle, der IDP Treuhand AG in Gais, hat sich bewährt; der Inhaber Peter Toggweiler verfügt über die entsprechende eidgenössische Zulassung.

Der Vorstand schlägt Ihnen die Wiederwahl der IDP Treuhand AG vor. Die Revisionsstelle IDP Treuhand aus Gais wird für eine weitere Amtsperiode **einstimmig gewählt**.

Trakt. 9 Festlegung des Mitgliederbeitrages 2016

Antrag des Vorstandes: wie bisher, CHF 30.00

Der Mitgliederbeitrag 2016 in der Höhe von CHF 30.00 wird **einstimmig genehmigt**.

Trakt. 10 Behandlung von Anträgen

Es sind keine Anträge eingereicht worden

Trakt. 11 Verschiedenes

Mitteilungen aus dem Verein:

Dieses Traktandum wird ab sofort benutzt, langjährige Mitarbeitende vorzustellen und sie zu einem Dienstaltersjubiläum zu ehren. Dieses Jahr sind dies:

- Margrit Fenk, dipl. Hauspflegerin, 15 Jahre
- Ottilie Schläpfer, SRK Pflegehelferin, 15 Jahre
- Ursula Baumann, Pflegefachfrau HF, 20 Jahre

Mit einem Blumenstrauss und einem grossen Applaus wird den Geehrten gedankt.

Die 3. Mitgliederversammlung findet am Samstag 2. April 2016 im alten Zeughaus in Teufen statt.

Das Wort ist frei zur Umfrage. Wird nicht benutzt.

Verabschiedungen

Wie bereits erwähnt, treten Daniela Leirer, Teufen und Robert Heinrich zurück.

Aus der Geschäftsleitung wird Annelies Strübi per Ende August infolge Pensionierung ausscheiden.

Allen dreien wird für ihr Engagement und ihren Einsatz herzlich gedankt und mit einem Geschenk und grossen Applaus verabschiedet.

Die Nachfolgerin von Annelies Strübi ist Yvonne Brülisauer aus Engelburg. Die Vorstellung erfolgt an der nächsten Mitgliederversammlung.

Der Präsident dankt allen für Ihr Engagement zugunsten der Spitex Rotbachtal und für das Erscheinen heute. Er dankt auch den Gemeinderäten der drei Rotbachtal-Gemeinden für Ihre moralische und Ihre finanzielle Unterstützung. Der Dank gilt auch den freiwilligen Helfern vom Mahlzeitendienst und vom Rotkreuz-Fahrdienst. Einen ganz besonderen Dank richtet er an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Mit Ihrem Einsatz an 365 Tagen im Jahr vom frühen Morgen bis am späten Abend leisten Sie unverzichtbare gute Dienste an unseren Mitmenschen.

Urs Fässler, aus der Formation „Die urchigen Rechtöbler“ hat die Versammlung musikalisch umrahmt.

Im zweiten Teil fanden angeregte Diskussionen bei Kuchen (vom Spitex Personal gebacken) statt.

Als Dankeschön durfte jedes Mitglied ein kleines Präsent (Schuhlöffel) nach Hause nehmen. Die Versammlung wurde um 15.10 Uhr geschlossen.

Gais , 28. März 2015

Der Protokollführer, Roman John

Jahresbericht 2015

Sehr geehrte Mitglieder der Spitex Rotbachtal

Strategisch handeln heisst: die richtigen Dinge tun
Operativ handeln heisst: die Dinge richtig tun

In diesem Sinne kann ich Ihnen berichten, dass der Zusammenschluss der Spitexorganisation der drei Gemeinden Gais, Bühler und Teufen strategisch der richtige Entscheid war. Dies gilt auch für den Entscheid, sich geographisch auf das Rotbachtal zu beschränken. Operativ ist die Spitex Rotbachtal ebenfalls auf dem Erfolgsweg: Im Vergleich mit anderen Spitexorganisationen in der Region befinden wir uns in der Effizienz der Organisation wie bei den Kundenzufriedenheits-Resultaten in der Spitzengruppe.

Aus dem vergangenen Geschäftsjahr können wir Ihnen im Detail Folgendes berichten:

Aus dem Umfeld

Seit der Reform der Krankenversicherung im Jahre 2011 leisten die Krankenpflegeversicherungen einen gesamtschweizerisch einheitlichen Beitrag an die Pflegekosten. Zusätzlich wurde der Beitrag der Pflegebedürftigen limitiert und die Finanzierung der restlichen Pflegekosten durch die öffentliche Hand sichergestellt. Nachdem sich im Rahmen des Sparprogramms der Kanton AR aus der Finanzierung der restlichen Pflegekosten zurückgezogen hat, tragen die Gemeinden seit 2015 diese Kosten vollumfänglich alleine. Appenzell Ausserrhoden bereitet derzeit die Anschlussgesetzgebung an die Bundesgesetze vor. Ein kantonales Gesetz über die **Pflegefinanzierung** war im vergangenen Jahr in der Vernehmlassung und wird im laufenden Jahr in die kantonsrätliche Behandlung kommen. Für die Spitexkundschaft und für die Spitexorganisationen ist nicht mit grösseren Änderungen gegenüber dem IST-Zustand zu rechnen.

In den Medien wurde das Verhältnis zwischen kommerziellen Spitexanbietern einerseits und Non-Profit-Spitexorganisationen andererseits häufig erwähnt. Tatsache ist, dass wir bereits heute unsere Dienstleistungen im **Wettbewerb mit anderen Anbietern** erbringen, auch wenn in unserem eher ländlichen Gebiet die Konkurrenz nicht so gross ist wie andernorts. Die Spitex Rotbachtal fürchtet einen solchen Wettbewerb in der Pflege und Betreuung zu Hause überhaupt nicht. Grundsätzlich ermöglichen mehrere Anbieter eine Auswahl für die Kunden und uns als Anbieter der Dienstleistungen bedeuten sie vor allem Ansporn, besser und effizienter zu sein als andere. Wichtig zu wissen ist, dass die Spitex Rotbachtal den 'Service public' erbringt und Dienstleistungsvereinbarungen mit allen drei Gemeinden abgeschlossen hat.

Unverändert gültig ist der Grundsatz '**ambulant vor stationär**'. Gemäss Bundesamt für Statistik kostet der Aufenthalt in Alters- und Pflegeheimen im schweizerischen Durchschnitt 8'700 Franken pro Monat. Fast zwei Drittel dieser Kosten mussten die Bewohnerinnen und Bewohner selber tragen, während Kantone 16% und die Versicherer 19% übernahmen. Die Kosten für die Hilfe und Pflege zu Hause der Spitex waren fast fünfmal niedriger als jene für die Betreuung in Alters- und Pflegeheimen.

'**Daheim statt Heim**' ist das Schlagwort eines neuen Anbieters aus Appenzell. Dank intelligenten Geräten zu Hause, die miteinander verbunden sind, sieht er eine Entwicklung, die es

uns allen ermöglicht, länger in den eigenen vier Wänden leben zu können. Nach dem Smartphone und der Smartwatch können Sie sich vielleicht bald mit dem neuen Begriff Smartphone vertraut machen. Schöne Aussichten sind das!

Trotz dem kleinen Anteil, den die Mitgliederbeiträge ausmachen, legt der Vorstand grossen Wert auf eine repräsentative Zahl von **Mitgliedern**, damit die Spitex-Tätigkeiten in der Bevölkerung verankert bleiben. Unser Ziel ist, dass rund 10% der Einwohnerinnen und Einwohner einer Gemeinde Mitglied bei der Spitex Rotbachtal sind. Alle bestehenden Mitglieder rufen wir daher auf, in ihrem persönlichen Umfeld für unsere gute Sache zu werben und weitere Personen zu animieren, Mitglied zu werden.

Aus dem Vorstand

Zur Besprechung der laufenden Geschäfte hat der Vorstand an 4 Abendsitzungen getagt. Ergänzend dazu hat sich die Teufner Delegation einmal mit dem Stiftungsrat der Hermine Sturzenegger Stiftung getroffen. Als Nachfolgeorganisation des aufgelösten Spitex-Kantonverbandes AR wurde zur Bearbeitung von Ausserrhoder Angelegenheiten die **Interessengemeinschaft Spitex AR** gegründet. Die Spitex Rotbachtal wird darin durch die Vizepräsidentin und den Geschäftsführer vertreten. Diese IG hat im vergangenen Jahr ihre Tätigkeit aufgenommen.

Aus dem Vorstand sind - unter Verdankung der geleisteten guten Dienste - Daniela Leirer, Gemeinderätin in Teufen und Robert Heinrich, Gemeinderat in Bühler, zurückgetreten. An ihre Stelle wurden die neu gewählten Gemeinderäte Jürg Engler, Bühler, und Roger Stutz, Teufen als neue Vorstandsmitglieder begrüsst.

Der Vorstand hat sich mehrere Male eingehend mit dem Aufbau des **Qualitätsmanagement-Systems** beschäftigt. Erfreulicherweise sind die Beteiligten auf allen Stufen überzeugt, dass sich die grosse Arbeit in der Erarbeitung der Unterlagen lohnen wird, sie sind deshalb mit grossem Engagement weiter bei der Arbeit. Im qualitätsorientierten Denken und Handeln nimmt die Zufriedenheit der Kundinnen und Kunden wie auch die Zufriedenheit der Mitarbeitenden einen hohen Stellenwert ein. Der Vorstand hat deshalb mit Befriedigung von den sehr guten Resultaten der beiden regional abgestützten Unterlagen Kenntnis genommen und sich sowohl bei den Mitarbeitenden, wie auch schriftlich bei unseren Kunden und Kundinnen bedankt.

Im Rahmen eines **Informatikprojekts** soll der administrative Aufwand für die Übernahme von neuen Aufträgen für die Pflege und Hilfe zu Hause vereinfacht werden. Spitäler und Hausärzte können die notwendigen Anmeldeinformationen jetzt einfach am Computer erfassen, ohne dass die gleichen Daten durch die Spitex nochmals erhoben werden müssen. Nebst der Einsparung von Arbeit und Zeit wird damit auch die Zahl möglicher Fehler reduziert. Wir sind überzeugt, dass die Informatik in Zukunft noch wesentlich häufiger Arbeitsfelder in unserem Tätigkeitsgebiet verändern wird. Gleichzeitig sind wir aber auch sicher, dass für die Hilfe und Pflege zu Hause noch über viele Jahre hinaus unsere Mitarbeitenden unverzichtbar sind.

Weitere Themen, mit denen sich der Vorstand im Rahmen seiner strategischen Führungsaufgabe befasst hat sind:

- a) die Überarbeitung der Statuten. Die Vorlage ist für die Mitgliederversammlung 2016 separat traktandiert.
- b) die Erarbeitung eines neuen Leitbilds für die Spitex Rotbachtal mit der Aufzählung der Werte, die wir für wichtig erachten
- c) die Auseinandersetzung mit den künftig zu erwartenden Bedürfnissen unserer Kundinnen und Kunden wie auch die gesellschaftlichen Anforderungen

d) die Gestaltung unserer Preise mit einer Vereinheitlichung der Preise für die hauswirtschaftlichen Dienstleistungen, wobei dem Geschäftsführer ein Spielraum für besondere Bedürfnisse zugestanden wurde.

d) Fragen der Rechnungslegung und der Finanzierung unserer Tätigkeit, nachdem sich der Kanton aus der Subventionierung zurückgezogen hat.

Mit zu den Führungsaufgaben des Vorstandes gehört selbstverständlich auch das Formulieren von Zielen und deren Überprüfung. Im Sinne von Legislaturzielen hat der Vorstand bereits zum Start nach der Fusion strategische Ziele formuliert. Im Rahmen der jährlichen Erfolgskontrolle wurden diese strategischen Ziele auch für 2016 näher detailliert und genauer beschrieben. Die Vorarbeiten im Hinblick auf die neue Vier-Jahres-Periode von 2017 bis 2020 sind in Vorbereitung.

Aus der Geschäftsleitung

Die EDV nimmt immer einen grösseren Stellenwert in der täglichen Arbeit ein. Wir sind, wie die meisten Organisationen in der Region, dem System OPAN (Online Patientenanmeldung) beigetreten. Private, Hausärzte und Spitäler können sich rund um die Uhr über eine benutzerfreundliche Webseite direkt bei uns anmelden. Die Daten werden verschlüsselt überwiesen, der Datenschutz und die Datensicherheit sind gewährleistet. Dieses System wird seitens der Spitäler bereits rege genutzt, bei den Hausärzten braucht es noch ein wenig Überzeugungsarbeit. Für uns wird dadurch der administrative Aufwand gesenkt. Die übermittelten Daten werden durch OPAN validiert, dadurch senkt sich einerseits die Fehlerquelle und andererseits entfällt das Einholen notwendiger Daten wie Geburtsdatum, Versicherungsnummer etc.

Die externen Befragungen unserer Kunden und Mitarbeitenden haben uns in unserem Tun und Handeln bestätigt und gefreut. Bei der Kundenumfrage liegen wir in sämtlichen Kriterien über dem Durchschnitt der 44 teilnehmenden Organisationen aus den Kantonen SG, AR, AI, TG und ZH. Die Resultate motivieren uns sehr, auf diesem Weg weiterzugehen. Eine Zusammenfassung der Kundenumfrage haben wir auf unserer Homepage unter Aktuell aufgeschaltet.

Die vereinheitlichten Abläufe für den Mahlzeitendienst in den drei Gemeinden haben sich bestens bewährt. Die Fahrerteams in allen drei Gemeinden haben sich verändert, da einige Fahrer altershalber zurückgetreten sind.

Ebenso hat sich das Fahrerteam vom Rotkreuzfahrdienst aus den gleichen Gründen wie beim Mahlzeiten Fahrerteam verjüngt.

Wir sind froh und glücklich, dass sich immer wieder motivierte und engagierte Fahrerinnen und Fahrer für diese ehrenamtliche Tätigkeit zur Verfügung stellen. Ohne sie könnten wir diese wichtigen Dienstleistungen nicht anbieten.

Annelies Strübi, Bereichsleiterin Kerndienste, hat uns im Sommer 2015 infolge Pensionierung verlassen. Ich durfte mit ihr 1997 die damalige Spitex Teufen aufbauen und 2013 in die Spitex Rotbachtal überführen. Die 18 Jahre gemeinsames Schaffen waren geprägt durch Engagement, Loyalität, Kreativität und Solidarität. Ihr grosses Wissen und ihre Erfahrung haben wesentlich dazu beigetragen, was die Spitex Rotbachtal heute verkörpert. Ich und die ganze Spitex sind ihr zu grossem Dank verpflichtet und wünschen ihr auch an dieser Stelle alles Gute und nur das Beste für den dritten Lebensabschnitt.

Als Nachfolgerin konnten wir Yvonne Brülisauer aus Engelburg anstellen. Wie sich herausstellte, ein Glücksfall. Sie bringt einen grossen Spitex Rucksack an Erfahrungen mit, war sie doch während über 20 Jahren als Geschäftsführerin in der Spitex Gaiserwald tätig. Sie hat sich rasch und kompetent in unsere Organisation eingearbeitet und wird vom Vorstand, Team und Kundschaft sehr geschätzt.

Die Zusammenarbeit mit dem Vorstand klappt sehr gut. Wir werden gefordert aber auch gefördert. Das Klima ist geprägt von gegenseitigem Vertrauen und Wertschätzung. Wir schätzen die weitsichtige und konstruktive Führung und Zusammenarbeit sehr.

Mutationen 2015

Eintritte Kerndienste:

Brülisauer Yvonne	Bereichsleiterin Kerndienste	Juli 2015
Inauen Marina	Fachfrau Hauswirtschaft EFZ	August 2015

Austritte Kerndienste:

Klarer Fulvia	SRK-Pflegehelferin	März 2015
Neff Ramona	Fachfrau Hauswirtschaft EFZ	Dezember 2015
Strübi Annelies	Bereichsleiterin Kerndienste	August 2015

Eintritte MZD:

Finazzi Gian Carlo, Bühler	September 2015
Fröhli Erika	August 2015
Kriemler Edi, Bühler	Dezember 2015
Scherer Vinzenz, Teufen	September 2015
Schneider Erwin, Gais	September 2015
Zähner Walter, Gais	August 2015

Austritte MZD:

Hofstetter Daniel, Gais	August 2015
Langenegger Hannes, Gais	August 2015
Schrempf Fritz, Teufen	Dezember 2015

Eintritte Rotkreuz-Fahrdienst:

Zähner Walter, Gais	Januar 2015
Fröhli Erika, Gais	Januar 2015
Schön Eberhard, Niederteufen	Januar 2015
Geurts Gabrielle, Bühler	August 2015

Austritte Rotkreuz-Fahrdienst:

Weiler Robert, Niederteufen	Dezember 2015
Schön Eberhard, Niederteufen	Dezember 2015

Dank

Wir danken allen Mitarbeitenden, Vorstandmitgliedern, Behörden, dem Stiftungsrat der H.S. Stiftung, der Ärzteschaft und den Kolleginnen und Kollegen von anderen Diensten und Organisationen herzlich für die gute und konstruktive Zusammenarbeit. Ein herzliches Dankeschön geht auch an alle Kundinnen und Kunden und deren Angehörigen für das in unsere Arbeit geschenkte Vertrauen.

Gerhard Frey
Präsident

Roman John
Geschäftsführer

Jahresstatistik 2015

	2014	%	2015	%
Total Arbeitsstunden Rotbachtal	34'943	100%	35'711	100%
Geleistete Stunden am Kunden	16'401	46.9%	13'955	39.1%
Nicht verrechenbare Stunden *	12'107	34.6%	12'070	33.8%
Interne Leistungen in Stunden **	3'622	10.4%	5'952	16.7%
Wegzeit in Stunden	2'813	8.1%	3'037	8.5%

* Leitung, Administration, Sitzungen, Pflegerapport, Bürodienst, Betreuung Auszubildende, Pause, Übergaberapport, Wochenrapport, Projekte, Besuche, Materialwesen, Öffentlichkeitsarbeit

** Krankheit, Unfall, Mutterschaft, Ferien, bezahlter Urlaub, Aus- und Weiterbildung

Verrechnete Stunden	17'809	100%	15'643	100%
Leistungen Pflege	9'857	55.3%	9'259	59.2%
Leistungen Hauswirtschaft / Betreuung	7'952	44.7%	6'384	40.8%

Total gefahrene Kilometer	65'152		62'956	
Gefahrene Km mit Spitexauto	50'812		53'519	
Gefahrene Km für Spitex mit Privatauto	14'340		9'437	

Anzahl Kunden	279	100%	288	100%
Frauen	205	73.5%	210	72.9%
Männer	74	26.5%	78	27.1%

Mahlzeitendienst				
Anzahl Personen	57		56	
Anzahl Mahlzeiten	4427		4811	
Gefahrene Km	3781 [^]		8653	

Rot-Kreuz Fahrdienst				
Anzahl Stunden	955		1068	
Anzahl Fahrten	1070		1486	
Anzahl gefahrene Kilometer	15956		20531	

Vereinsmitglieder	1046		1022	
--------------------------	-------------	--	-------------	--

[^]nur Teufen

Revisionsbericht



Bericht der Revisionsstelle
zur eingeschränkten Revision
an die Mitgliederversammlung
SPITEX ROTBACHTAL
9053 Teufen

Gais, 26. Februar 2016

Als Revisionsstelle haben wir die Rechnungsführung und Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) des Vereins SPITEX ROTBACHTAL für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz, Statuten und Reglementen entspricht.

IDP TREUHAND AG

Peter Toggweiler
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Bilanz per 31. Dezember 2015

AKTIVEN	Anhang	31.12.2015	31.12.2014
		CHF	CHF
Flüssige Mittel	2.1	722'547.54	442'020.70
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		120'974.70	111'215.60
Übrige kurzfristige Forderungen	2.2	60'743.42	373'235.37
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	2.3	3'300.00	4'300.00
Aktive Rechnungsabgrenzung		13'006.00	8'486.35
TOTAL UMLAUFVERMÖGEN		920'571.66	939'258.02
Finanzanlagen	2.4	1'000.00	1'000.00
Mobile Sachanlagen	2.5	50'409.00	39'598.00
TOTAL ANLAGEVERMÖGEN		51'409.00	40'598.00
TOTAL AKTIVEN		971'980.66	979'856.02
PASSIVEN			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.6	152'139.25	135'046.95
Passive Rechnungsabgrenzung		16'915.00	29'116.87
Rückstellungen (kurzfristig)		22'585.45	56'544.20
TOTAL KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL		191'639.70	220'708.02
Rückstellungen (langfristig)		22'680.00	25'920.00
TOTAL LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL		22'680.00	25'920.00
Freies Kapital		733'228.00	733'228.00
Freier Fonds	2.7	24'432.96	0.00
TOTAL ORGANISATIONSKAPITAL		757'660.96	733'228.00
TOTAL PASSIVEN		971'980.66	979'856.02

Erfolgsrechnung 1. Januar bis 31. Dezember 2015

	Anhang	Rechnung 2015 CHF	Rechnung 2014 CHF	Budget 2015 CHF
Einnahmen aus Pflege, Betreuung und HW	2.8	822'173.35	907'790.40	866'800.00
Einnahmen aus anderen Fachbereichen	2.9	81'134.90	71'532.00	81'100.00
Einnahmen aus Leistungen für andere Org		1'342.90	0.00	0.00
Einnahmen aus Material und Vermietung		34'007.05	29'193.55	29'000.00
<i>Eigenwirtschaftlicher Betriebsertrag</i>		<i>938'658.20</i>	<i>1'008'515.95</i>	<i>976'900.00</i>
Beiträge öffentliche Hand	2.10	767'280.32	642'042.67	704'550.00
Total Betriebsertrag		1'705'938.52	1'650'558.62	1'681'450.00
Spenden und Mitgliederbeiträge	2.11	55'102.96	60'688.34	62'000.00
Total Ertrag		1'761'041.48	1'711'246.96	1'743'450.00
Personalaufwand		-1'508'985.58	-1'489'933.03	-1'496'550.00
Medizinischer Bedarf		-22'853.15	-24'405.35	-25'000.00
Mahlzeitendienst		-56'354.00	-48'353.00	-50'000.00
Fahrzeuge- und Transportaufwand		-43'842.55	-49'690.70	-47'400.00
Sonstiger Betriebsaufwand	2.12	-93'629.77	-78'675.68	-103'100.00
Abschreibungen auf Sachanlagen		-9'609.00	-18'935.00	-20'000.00
Total Aufwand für die Leistungserbringung		-1'735'274.05	-1'709'992.76	-1'742'050.00
Betriebsergebnis		25'767.43	1'254.20	1'400.00
Finanzaufwand		-1'375.82	-1'390.10	-1'700.00
Finanzertrag		41.35	135.90	300.00
Total Finanzergebnis		-1'334.47	-1'254.20	-1'400.00
Ausserordentlicher Aufwand (Projekt QM)	3.3	-36'500.00	0.00	0.00
Ausserordentlicher Ertrag (Auflösung RS)	3.3	36'500.00	0.00	0.00
Total Ausserordentliches Ergebnis		0.00	0.00	0.00
Jahresergebnis vor Fondsergebnis		24'432.96	0.00	0.00
Zuweisung Freier Fonds	2.13	-24'432.96	0.00	0.00
Jahresergebnis		0.00	0.00	0.00

Anhang zur Rechnung

1 Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die für die vorliegende Jahresrechnung angewandten Grundsätze der Rechnungslegung erfüllen die Anforderungen des schweizerischen Rechnungslegungsrechts. Die Empfehlung des Finanzmanuals 2011 vom Spitex Verband Schweiz wurde übernommen.

2 Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung

	31.12.2015	31.12.2014
	CHF	CHF
2.1 Flüssige Mittel		
Kasse	2'825.60	1'788.50
PostFinance	719'721.94	440'232.20
Total Flüssige Mittel	722'547.54	442'020.70
2.2 Übrige kurzfristige Forderungen		
Forderungen gegenüber staatlichen Stellen	56'123.02	368'615.57
Mietzinskaution	4'620.40	4'619.80
Total übrige kurzfristige Forderungen	60'743.42	373'235.37
2.3 Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen		
Vorräte	3'300.00	4'300.00
Nicht fakturierte Dienstleistungen	0.00	0.00
Total Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	3'300.00	4'300.00
2.4 Finanzanlagen		
Wertschriften (1 Anteilschein AWG)	1'000.00	1'000.00
Total Finanzanlagen	1'000.00	1'000.00
2.5 Mobile Sachanlagen		
Maschinen, Krankencar, Geräte	1.00	1'530.00
Möbiliar, Einrichtungen	15'000.00	16'200.00
EDV-Anlage, Kommunikationssysteme	3'700.00	9'000.00
Fahrzeuge	31'708.00	12'868.00
Total mobile Sachanlagen	50'409.00	39'598.00
2.6 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	18'466.75	8'650.70
Verbindlichkeiten gegenüber staatlichen Stellen	133'672.50	126'396.25
Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen / Leistungen	152'139.25	135'046.95
2.7 Freier Fonds		
Fonds "Gemeinnützige Zwecke"		
Stand 01.01.	0.00	0.00
Zuweisung	24'432.96	0.00
Stand 31.12.	24'432.96	0.00
	2015	2014

	CHF	CHF
2.8 Einnahmen aus Pflege, Betreuung und HW		
Abklärung, Beratung und Koordination	36'435.35	27'018.95
Untersuchung und Behandlung	312'933.70	258'771.45
Grundpflege	213'890.95	286'606.85
Akut- und Übergangspflege	2'455.35	4'658.90
Patientenbeteiligung	49'814.15	49'646.90
Hauswirtschaft	206'643.85	281'087.35
Total Einnahmen aus Pflege, Betreuung und HW	822'173.35	907'790.40
2.9 Einnahmen aus anderen Fachbereichen		
Mahlzeitendienst	79'381.50	70'458.50
Fahrdienst	1'753.40	1'073.50
Total Einnahmen aus anderen Fachbereichen	81'134.90	71'532.00
2.10 Beiträge öffentliche Hand		
Gemeindebeitrag Teufen	489'569.16	289'731.28
Gemeindebeitrag Gais	189'787.91	87'945.84
Gemeindebeitrag Bühler	81'315.95	44'733.26
Kantonsbeitrag	6'607.30	219'632.29
Total Beiträge öffentliche Hand	767'280.32	642'042.67
2.11 Spenden und Mitgliederbeiträge		
Mitgliederbeiträge	30'670.00	31'770.00
Spenden	24'432.96	28'918.34
Total Spenden und Mitgliederbeiträge	55'102.96	60'688.34
2.12 Sonstiger Betriebsaufwand		
Unterhalt und Reparaturen	1'037.95	256.60
Anschaffungen	3'272.75	1'666.05
Raumaufwand	36'607.20	37'262.60
Verwaltungs-, EDV- und Werbeaufwand	43'325.60	33'869.15
Versicherungen, Gebühren	8'132.60	4'182.10
Übriger Betriebsaufwand	1'253.67	1'439.18
Total sonstiger Betriebsaufwand	93'629.77	78'675.68

2.13 Zuweisung Freier Fonds

Der Vorstand hat das Reglement zum Freien Fonds "gemeinnützige Zwecke" verabschiedet, in welchem festgehalten wird, dass freiwilligen Spenden, Zuwendungen, Legate etc. diesem Fonds gutgeschrieben werden mit dem Zweck, diese Mittel für wohltätige oder gemeinnützige Zwecke sowie Projekte für die Erbringung oder Unterstützung von gemeinnützigen oder wohltätigen Leistungen einzusetzen. Die Fonds-Zuweisung in 2015 betrug CHF 24'432.96 und entspricht den eingegangenen Spenden 2015 (siehe Ziffer 2.11).

3 Weitere Angaben

3.1 Spitex Rotbachtal, Teufen

Unter dem Namen "Spitex Rotbachtal" besteht ein politisch und konfessionell neutraler Verein im Sinne von Art. 60 ff ZGB, welcher aus dem Zusammenschluss der Spitex Vereine Teufen und Gais-Bühler hervorgegangen ist.

Die Spitex Rotbachtal bezweckt die bedarfsgerechte Versorgung von allen Einwohnern der angeschlossenen Vereinsgemeinden mit spitalextenen Dienstleistungen, im medizinischen, pflegerischen, sozialen und gesundheitlichen Sinne und trifft hierfür die geeigneten Massnahmen.

3.2 Anzahl bewilligte Vollzeitstellen

	2015	2014
	Personen	Personen
Die Anzahl der bewilligten Vollzeitstellen beträgt	16.00	16.00

3.3 Erläuterungen zu ausserordentlichen Positionen der Erfolgsrechnung

Der Projektaufwand Qualitätsmanagement (QM) verursachte im Berichtsjahr Aufwendungen von CHF 36'500.00. Für diese Sonderaufwendungen besteht eine Rückstellung, welche in gleichem Umfange aufgelöst wurde. Dadurch wird die Jahresrechnung 2015 nicht belastet.

Budget 2016

	Rechnung 2015 CHF	Budget 2015 CHF	Budget 2016 CHF
Einnahmen aus Pflege, Betreuung und HW	822'173.35	866'800.00	846'500.00
Einnahmen aus anderen Fachbereichen	81'134.90	81'100.00	81'750.00
Einnahmen aus Leistungen für andere Org	1'342.90	0.00	0.00
Einnahmen aus Material und Vermietung	34'007.05	29'000.00	30'000.00
<i>Eigenwirtschaftlicher Betriebsertrag</i>	<i>938'658.20</i>	<i>976'900.00</i>	<i>958'250.00</i>
Beiträge öffentliche Hand	767'280.32	704'550.00	758'677.00
Total Betriebsertrag	1'705'938.52	1'681'450.00	1'716'927.00
Spenden und Mitgliederbeiträge	55'102.96	62'000.00	55'000.00
Total Ertrag	1'761'041.48	1'743'450.00	1'771'927.00
Personalaufwand	-1'508'985.58	-1'496'550.00	-1'530'500.00
Medizinischer Bedarf	-22'853.15	-25'000.00	-25'000.00
Mahlzeitendienst	-56'354.00	-50'000.00	-53'000.00
Fahrzeuge- und Transportaufwand	-43'842.55	-47'400.00	-47'600.00
Sonstiger Betriebsaufwand	-93'629.77	-103'100.00	-101'100.00
Abschreibungen auf Sachanlagen	-9'609.00	-20'000.00	-13'127.00
Total Aufwand für die Leistungserbringung	-1'735'274.05	-1'742'050.00	-1'770'327.00
Betriebsergebnis	25'767.43	1'400.00	1'600.00
Finanzaufwand	-1'375.82	-1'700.00	-1'700.00
Finanzertrag	41.35	300.00	100.00
Total Finanzergebnis	-1'334.47	-1'400.00	-1'600.00
Ausserordentlicher Aufwand (Projekt QM)	-36'500.00	0.00	-50'000.00
Ausserordentlicher Ertrag (Auflösung RS)	36'500.00	0.00	50'000.00
Total Ausserordentliches Ergebnis	0.00	0.00	0.00
Jahresergebnis vor Fondsergebnis	24'432.96	0.00	0.00
Zuweisung Freier Fonds	-24'432.96	0.00	0.00
Jahresergebnis	0.00	0.00	0.00

Umfrage / Mitteilungen

Dienstjubiläen 2016

5 Jahre

Brülisauer Cornelia
Langenauer Stephanie
Langenegger Anita

Dezember 2016

Juli 2016

Juli 2016

10 Jahre

Fitze Renata

März 2016

Vorstand Spitex Rotbachtal per 31.12.2015

Präsidium

Frey Gerhard, Teufen

Vizepräsidium

Betschart Sonja, Bühler

Mitglieder

Holderegger Werner, Teufen

Kern Andrea, Gais

Vertretung der Gemeinden

Engler Jürg, Bühler

Stutz Roger, Teufen

Waldmeier Marlis, Gais

Mitarbeitende Spitex Rotbachtal per 31.12.2015

Geschäftsleitung

John Roman, Geschäftsführer

Brülisauer Yvonne, Stv. Geschäftsführung und Bereichsleitung Kerndienste

Frehner Renata, Bereichsleitung Administration

Dipl. Pflegefachpersonen HF

Baumann Ursula

Bühler Brigitte

Fässler Armin

Fitze Renata

Kappeler Francine

Manser Jacqueline

Marmilich Oliver

Nessensohn Sonja

Fachfrau Gesundheit EFZ

Ackermann Diana

Allenspach Luzia

Senn Anita

Bischofberger Nicole (Auszubildende 2. Lehrjahr)

Dipl. Hauspflegerinnen

Fenk Margrit

Langenauer Stephanie

Fachfrau Hauswirtschaft EFZ

Brülisauer Cornelia

Inauen Marina

Pflege- und Haushelferinnen

Heim Margrith
Langenegger Anita
Meier Heidi
Nagel Kathrin
Rohner Giuditta
Schläpfer Ottilia
Tobler Maja
Waldburger Elsbeth
Weishaupt Rosmarie
Zürcher Ursula

Fahrerinnen und Fahrer Mahlzeitendienst

Brunner Rösli	Finazzi Gian Carlo	Fröhli Erika
Früh Max	Fuster Silvia	Graf Hugo
Kriemler Edi	Neff Bruno	Schrempf Fritz
Schneider Erwin	Signer Alfred	Walser Hans
Zähner Walter	Zeller Hans	

Fahrerinnen und Fahrer Rotkreuz-Fahrdienst

Anger Walter	Bolliger Renate	Feller Ursula
Freund Käthi	Fröhli Erika	Geurts Gabriela
Graf Hugo	Hochuli Jürg	Hofstetter Margrith
Neff Bruno	Oertli Ruedi	Oertli Vreni
Ruff Annelies	Steyer Barbara	Strübi Hermann
Weiler Robert	Wetzel Urs	Zähner Walter
Zürcher Ernst		

Anhang 1 Statuten revidiert

Statuten

I. Name, Sitz, Dauer und Zweck

Art. 1 Name und Sitz

Unter dem Namen „SPITEX ROTBACHTAL“ besteht ein politisch und konfessionell neutraler Verein im Sinne von Art. 60 ff. ZGB, mit Sitz in Teufen.

Art. 2 Zweck

Die Spitex Rotbachtal bezweckt als Non-Profit-Organisation die bedarfsgerechte Versorgung aller Einwohnenden der angeschlossenen Vereinsgemeinden mit spitalexternen Dienstleistungen, im medizinischen, pflegerischen, sozialen und gesundheitserhaltenden Sinne und trifft hierfür die geeigneten Massnahmen. Die Dienstleistungen umfassen insbesondere die Bereiche:

- a) spitalexterne Krankenpflege
- b) Hauspflege
- c) Haushilfe
- d) Ergänzende Dienste

Dabei soll die Selbständigkeit der Kundschaft erhalten sowie die Eigenaktivitäten und Selbsthilfe durch Angehörige, Freunde und Nachbarn gefördert und unterstützt werden.

Die Spitex Rotbachtal arbeitet mit der Ärzteschaft, öffentlichen und privaten Einrichtungen des Gesundheitswesens im Sinne einer umfassenden Kundenversorgung zusammen. Des Weiteren pflegt die Spitex Rotbachtal Beziehungen zu Behörden und konfessionellen Institutionen. Dort, wo die Spitex Rotbachtal nicht selber eine Dienstleistung anbietet, kann sie mit Dritten Vereinbarungen treffen.

Die Spitex Rotbachtal erbringt ihre Leistungen auf Basis der gesetzlichen Vorgaben sowie nach der mit den beteiligten Gemeinden abgeschlossenen Leistungsvereinbarung.

Die Spitex Rotbachtal kann alle Geschäfte tätigen, die geeignet sind den Vereinszweck zu fördern.

Die Spitex Rotbachtal ist eine unabhängige und uneigennützige Initiative. Sie verfolgt unmittelbar, uneingeschränkt und dauernd gemeinnützige Zwecke und widmet Kapital und Gewinn unwiderruflich diesen Zwecken.

II. Mitgliedschaft; Austritt und Ausschluss

Art. 3 Mitgliedschaft

Mitglied der Spitex Rotbachtal können natürliche und juristische Personen des privaten und öffentlichen Rechts werden, welche Ziel und Zweck der Spitex Rotbachtal anerkennen und zu fördern bereit sind.

Der Beitritt erfolgt durch Bezahlung des Mitgliederbeitrags oder durch Beitrittserklärung. Mit dem Eintritt anerkennt jedes Mitglied die Statuten, Beschlüsse und Reglemente der zuständigen Organe.

Art. 4 Austritt und Ausschluss

Die Mitgliedschaft erlischt:

- a) auf eigenen Wunsch durch eine schriftliche Austrittserklärung auf Ende des Kalenderjahres

- b) durch Ableben
- c) infolge zweimaliger Nichtbezahlung des Mitgliederbeitrages
- d) infolge Ausschluss durch Entscheid des Vorstandes

Der Ausschluss ist ohne Angabe von Gründen möglich. Der Beschluss über den Ausschluss erfolgt in der Regel nach Anhörung des Mitglieds, wird diesem schriftlich mitgeteilt und gilt sofort.

III. Vermögen und Haftung

Art. 5 Vermögen

Das Vermögen der Spitex Rotbachtal bildet sich aus Mitgliederbeiträgen, Spenden, Überschüssen der Betriebsrechnung und Zinsen aus dem Vereinsvermögen, aus Schenkungen, Legaten, Subventionen und Beiträgen weiterer Institutionen.

Das Rechnungs- und Vereinsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

Die Mitglieder haben keinen persönlichen Anspruch auf das Vereinsvermögen.

Art. 6 Haftung

Für die Verbindlichkeiten der Spitex Rotbachtal haftet ausschliesslich das Vereinsvermögen. Eine persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen.

IV. Organisation der Spitex Rotbachtal

Art. 7 Organe

Die Organe der Spitex Rotbachtal sind:

- a) die Mitgliederversammlung
- b) der Vorstand
- c) die Revisionsstelle

V. Die Mitgliederversammlung

Art. 8 Einberufung

Die Mitgliederversammlung bildet das oberste Organ der Spitex Rotbachtal.

Die ordentliche Mitgliederversammlung findet jährlich abwechselnd in einer Vertragsgemeinde statt.

Die Einladung zur Mitgliederversammlung erfolgt unter Einhaltung einer Frist von mindestens 14 Tagen durch den Vorstand unter gleichzeitiger Bekanntgabe der Traktanden durch gewöhnlichen Brief, E-Mail oder Publikation in der regionalen Presse.

Anträge zuhanden der Mitgliederversammlung sind spätestens bis 31.01. des Jahres schriftlich an das Präsidium des Vereins zu richten.

An der ordentlichen Mitgliederversammlung können nur Beschlüsse über traktandierte Geschäfte gefasst werden.

Art. 9 Ausserordentliche Mitgliederversammlung

Ausserordentliche Mitgliederversammlungen können wie folgt einberufen werden:

- a) durch den Vorstand
- b) auf Verlangen der Revisionsstelle
- c) auf Verlangen von mindestens einem Drittel der Mitglieder
- d) durch Beschluss der Mitgliederversammlung

Die ausserordentliche Mitgliederversammlung ist innerhalb von zwei Monaten seit erfolgtem Beschluss bzw. Zustellung des Antrages an den Vorstand durchzuführen. Die Einladung hat 14 Tage vor der Versammlung zu erfolgen. Zusätzliche Anträge von Mitgliedern zuhanden der ausserordentlichen Mitgliederversammlung sind dem Vorstand spätestens 10 Tage vor der Durchführung der Versammlung schriftlich mitzuteilen.

An der ausserordentlichen Mitgliederversammlung können nur Beschlüsse über angekündigte Traktanden gefasst werden.

Art. 10 Vorsitz und Protokoll

Das Präsidium des Vereins führt den Vorsitz an der Mitgliederversammlung. Bei Verhinderung übernimmt ein anderes Mitglied des Vorstandes den Vorsitz.

Der/die Vorsitzende ernennt die Stimmenzähler und den/die Protokollführer/Protokollführerin.

Art. 11 Befugnisse

Die Mitgliederversammlung ist das oberste Organ der Spitex Rotbachtal und entscheidet über alle Angelegenheiten, die ihr durch zwingende gesetzliche Bestimmungen oder die Statuten zugewiesen werden.

Aufgaben und Kompetenzen der Mitgliederversammlung sind:

- a) Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung
- b) Abnahme des Jahresberichts, Genehmigung der Jahresrechnung und Kenntnisnahme des Berichts der Revisionsstelle
- c) Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsführung
- d) Genehmigung der Entschädigung des Vorstandes
- e) Festsetzen der Mitgliederbeiträge für das folgende Jahr
- f) Wahl der Mitglieder des Vorstandes (ohne die Delegierten der beteiligten Gemeinden)
- g) Wahl des Präsidiums aus den von der Versammlung gewählten Vorstandsmitgliedern
- h) Wahl der Revisionsstelle
- i) Aufnahme von öffentlichen und privaten Organisationen
- j) Behandlung von Anträgen des Vorstandes, der Revisionsstelle oder der Mitglieder
- k) Beschlussfassung über Statutenänderungen
- l) Beschlussfassung über die Auflösung der Spitex Rotbachtal und der Liquidation des Vermögens der Spitex Rotbachtal
- m) Beschlussfassung über Gegenstände, die ihr durch Gesetz oder Statuten vorbehalten sind

Art. 12 Beschlussfassung

Jede statutengemäss einberufene Mitgliederversammlung ist, unabhängig von der Zahl der anwesenden Mitglieder, beschlussfähig.

Beschlüsse an der Mitgliederversammlung werden in offener Abstimmung mit einfachem Mehr gefasst. Bei Wahlen entscheidet im ersten Wahlgang das absolute, im Zweiten das relative Mehr. Die Abstimmung erfolgt nur dann geheim, wenn dies ausdrücklich von der Mehrheit der anwesenden Mitglieder verlangt wird.

Alle anwesenden Mitglieder haben das gleiche Stimmrecht. Bei Stimmgleichheit hat das Präsidium den Stichentscheid. Stellvertretung ist bei den natürlichen Personen nicht

zulässig. Die juristischen Personen gelten als ein Mitglied und üben das Stimmrecht durch einen bevollmächtigten Vertreter aus.

Statutenänderungen und die Auflösung des Vereins müssen mit einer Dreiviertel-Mehrheit der anwesenden Mitglieder beschlossen werden. Bei Stimmgleichheit zählt die Stimme des Vorsitzenden doppelt.

VI. Der Vorstand

Art. 13 Zusammensetzung und Amtsdauer

Der Vorstand setzt sich aus mindestens 5 Mitgliedern zusammen und besteht aus:

- Vereinsmitgliedern, die von der Mitgliederversammlung gewählt werden und
- Vertretern der beteiligten politischen Gemeinden.

Jede beteiligte politische Gemeinde hat Anrecht auf einen Sitz im Vorstand. Der Gemeinderat bestimmt aus seinen Mitgliedern die Delegation.

Die übrigen Mitglieder werden auf eine Amtsdauer von zwei Jahren gewählt, Wiederwahl ist zulässig. Die Amtsdauer beginnt und endet am Tag der Mitgliederversammlung.

Die Geschäftsführung der Spitex Rotbachtal nimmt mit Antragsrecht und beratender Stimme an den Vorstandssitzungen teil.

Art. 14 Einberufung

Vorstandssitzungen finden so oft es die Geschäfte erfordern statt und werden vom Präsidium einberufen. Zwei Vorstandsmitglieder zusammen können die Einberufung einer Sitzung innert 10 Tagen verlangen.

Art. 15 Beschlussfassung

Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn mehr als die Hälfte der Mitglieder anwesend sind. Die Beschlussfassung erfolgt durch das absolute Mehr der anwesenden Stimmen. Jedes Vorstandsmitglied hat eine Stimme. Bei Stimmgleichheit zählt die Stimme des Präsidiums doppelt. Der Vorstand kann Beschlüsse auf dem Zirkularweg fassen, sofern nicht ein Mitglied mündliche Beratung verlangt.

Über nicht traktandierte Verhandlungsgegenstände kann nur Beschluss gefasst werden, wenn alle Vorstandsmitglieder zustimmen.

Über die Beratungen und Beschlüsse des Vorstandes wird Protokoll geführt.

Art. 16 Befugnisse

Dem Vorstand stehen grundsätzlich alle Befugnisse zu, die gemäss Statuten und Gesetz nicht ausdrücklich der Mitgliederversammlung vorbehalten sind. Es sind dies insbesondere:

- a) Regelung der Zeichnungsberechtigung für den Verein
- b) Vorbereitung und Durchführung der ordentlichen und ausserordentlichen Mitgliederversammlung
- c) Erlass von Reglementen und Weisungen, insbesondere Organisationsreglement, Funktionendiagramm und Personalreglement
- d) Ausschluss von Mitgliedern
- e) Festlegen der Zuständigkeiten und Wahl der Geschäftsführung
- f) Festlegen der strategischen Ausrichtung
- g) Genehmigung der Jahresziele der operativen Führungsebene
- h) Abnahme der periodischen Berichte der operativen Führungsebene

- i) Genehmigung der Führungsprozesse
- j) Festlegen der Tarife
- k) Festlegen des Jahresbudgets
- l) Abschliessen der Leistungsvereinbarungen mit den politischen Einwohnergemeinden
- m) Beitritt zu anderen Organisationen

Der Vorstand sorgt für die Einhaltung der Statuten und vollzieht die Beschlüsse der Mitgliederversammlung.

Art. 17 Vertretung

Der Vorstand vertritt die Belange des Vereins gegen aussen. Die Geschäftsführung ist für die Vertretung der operativen Belange zuständig.

VII. Die Revisionsstelle

Art. 18 Wahl und Amtsdauer

Die Revisionsstelle muss über eine Zulassung des Bundes verfügen (RAB).

Die Revisionsstelle wird für eine Amtsdauer von zwei Jahren gewählt. Die Wiederwahl ist zulässig.

Die Aufgaben der Revisionsstelle richten sich nach den gesetzlichen Vorschriften.

Die Revisionsstelle prüft die Rechnungsführung und erstattet der Mitgliederversammlung darüber schriftlich Bericht. Zur Erfüllung ihrer Aufgabe erhält sie vollumfänglich Einsicht in alle Unterlagen.

Die Revisionsstelle unterliegt der Geheimhaltung.

VIII. Statutenänderung und Auflösung

Art. 19 Auflösung

Die Auflösung der Spitex Rotbachtal oder eine allfällige Fusion wird rechtskräftig, wenn drei Viertel der anwesenden Mitglieder zugestimmt haben.

Das Vereinsvermögen und ein allfälliger Liquidationserlös sind zwingend an steuerbefreite gemeinnützige Vereine und Institutionen zu verteilen, die denselben oder einen ähnlichen Zweck verfolgen.

IX. Schlussbestimmungen

Soweit die vorstehenden Statuten keine ausdrücklichen Regelungen enthalten, gelten die Bestimmungen der Art. 60 bis 79 ZGB.

Diese Statuten sind in der vorliegenden Form an der Gründungsversammlung vom 23. März 2013 genehmigt und am 01. Juli 2013 in Kraft gesetzt sowie am 02. April 2016 teilrevidiert worden.

Teufen, 2. April 2016

.....
Gerhard Frey
Präsident Spitex Rotbachtal

.....
Roman John
Der Protokollführer